Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufruf an unsere Schweizer Familien.

Seit mehr als 10 Jahren arbeitet sich die jetzt alt und gebrechlich werdende Frl. Susanna Müller in Zürich (Verfasserin des „Hausmütterchens") ohne genügenden Erfolg ab, ihre außerordentlich wertvolle, patentierte Erfindung — den sogenannten

Selbstkocher

größeren Schichten unseres Volkes nahe zu bringen. Verschiedene fatale Umstände, deren Darlegung hier viel zu weit führen würde, lähmten bis jetzt alle Anstrengungen der Erfinderin.

Die Unterzeichneten sind schon längst im Besitze eines Kochers oder kennen doch dessen treffliche Eigenschaften aus langjährigen Erfahrungen anderer. Sie sind der festen Ueberzeugung, daß diese Erfindung sicher einer großen Zukunft entgegengehen muß, weil nach übereinstimmenden Erfahrungen durch Anwendung des Apparats ca. 50 % an Brennmaterial und Zeit erspart werden und weil ferner unsere Speisen darin an Nährwert und Wohlgeschmack nur gewinnen.

Dadurch ist der Selbstkocher berufen, dem arbeitenden Volke, speciell allen Familien des rechnenden Mittelstandes ganz bedeutende Dienste zu leisten. Wenn er trotzdem bis jetzt zu wenig beachtet wurde, so ist dies um so mehr zu bedauern, weil er gerade denjenigen Familien total unbekannt blieb, die einen solchen **täglichen Sparer** ganz besonders nötig hätten.

Das darf nicht so bleiben! Wir scheuen daher keine Anstrengungen, dem Volk die gute Sache nahe zu legen!

Von diesem Motiv getragen, berieten wir reiflich, auf welchem Wege am wirksamsten geholfen werden könnte, und haben uns dahin geeinigt, mit vorliegendem Appell vor die breiten Schichten des schweizerischen Volkes zu treten, um dasselbe für die Bildung einer Aktiengesellschaft zur rationellen Verwertung des Müllerschen Selbstkochers aufzumuntern.

Nach unseren sorgfältigen Erkundigungen dürfte eine Gründungssumme von 20,000 Fr. für Fabrikation und Vertrieb des Kochers genügen. Dieses Kapital gedenken wir durch Ausgabe von Aktien im Betrage von je 20 Fr. zu beschaffen. Diesen bescheidenen Posten bringt jeder ordentlich gestellte Familienvater leicht auf. Dessen Kleinheit dürfen wir uns aber nicht schämen, denken wir nur an das Vorgehen des Zürcher Konsumvereins und vieler anderer aus dem Volke herausgewachsener Unternehmungen mit kleinen Aktienantellen.

Die Gesellschaft hätte ihren Sitz in Zürich und erhielte den Titel: [1127

Schweizerische Selbstkocher-Gesellschaft

(Patente Sus. Müller).

Eine Verzinsung der Atien zu 4 % würde in Aussicht genommen und mit dem bisherigen Fabrikanten, der mit der Erstellung des Apparates genau vertraut ist, in ein Vertragsverhältnis getreten. Zur Vermeidung unnötiger Spesen würde man nur eine Central-Vertriebstelle für die ganze Schweiz ins Auge fassen.

Dann sind wir im Falle, noch beifügen zu können, daß das Initiativkomitee auch die Grundlinien zu einem Vertrag mit der Erfinderin in einer Weise geregelt hat, daß ihr endlich einmal der längst verdiente Lohn zu teil wird für ihre unermüdliche Arbeit im Dienste der trefflichen Volkssache, ohne daß dadurch die Interessen der künftigen Aktionäre gefährdet würden.

Auf Grund dieser klaren Sachlage und mit Hinweis auf die schätzenswerten Vorteile des S. Müllerschen Kochers, ersuchen wir Sie hiemit dringend, unserm Ruf zur Bildung einer solchen Gesellschaft ein freundliches Ohr zu leihen, indem Sie sich entschließen, nicht bloß persönlich eine oder mehrere Aktien zu zeichnen, sondern auch in Ihrem Bekanntenkreise Leute mit weiterm Blick und humanem Sinne zur Unterzeichnung zu animieren.

Zu diesem Zwecke belieben Sie, Ihre Beteiligung an der guten Sache gefl. bei Herrn Dr. Gerber, Gartenstraße 36, Zürich II, anmelden zu wollen, welcher Ihnen s. Z. die nötigen Vorlagen zusenden wird.

Die Aktienzeichnung wird mit dem 15. Februar 1898 geschlossen werden. Bis zum 1. April 1898 werden die Titel zur Einlösung gelangen und sobald wie möglich die Mitglieder der Gesellschaft zur definitiven Konstituierung besammelt werden.

Indem wir die gute Sache Ihrem freundlichen Wohlwollen warm empfehlen, geben wir uns gerne der Hoffnung hin, daß das „praktische Schweizervolk" der Verwertung einer so eminent praktischen Idee und zugleich schweizerischen Erfindung sympathisch entgegentrete.

In dieser Hoffnung zeichnen:

Frau Marie Bally in Schönenwerd.
Frau Emilie Bachschmied in Biel.
Herr Jb. Bächi in Dozwil, Red. d. „Thurg. Blätter f. Landwirtschaft".
Frau Bringolf-Hauser in Luzern.
Frau Coradi-Stahl, Red. des „Schweizer Frauenheim" in Zürich III.
M. Ed. Clerc, Président de l'Ecole ménagère à La Chaux-de-Fonds.
Frau Pfr. Flury in Schiers.
Mme. J. Francillon, Présidente de l'Ecole ménagère de St. Imier.
Herr Dr. R. Gerber in Zürich III.
Herr Dr. G. Glättli, Direktor der landw. Schule Plantahof b. Landquart.
Herr Giger, Sekundarlehrer, in Zollikon.
Herr Dr. C. Graf-Rordorf, Gymnasiallehrer, in Winterthur.
Frau Pfr. Geschwind, Haushaltungsschule, in Kaiseraugst.
Herr H. Hirzel, Pfarrer, in Zürich III.
Kantonsrat Hegglin in Menzingen.
Frau Prof. Dr. Marie Heim in Zürich V.
Herr R. Lieberherr in Neßlau.
Herr Marti, Konsul, in Kilchberg.
Frau Dr. Meyer in Genf.
Herr Dr. J. Morgenthaler, Strickhof, Zürich IV.
Herr Rud. Sarasin, Präs. der Koch- und Haushaltungsschule, in Basel.
Herr Schröter, Verleger d. „Schweiz. Familien-Wochenblattes", in Zürich.
Herr Dr. Stierlin-Hauser in Luzern.
Frau Prof. Stocker-Cavjezel in Feldbach.
Frau G. Dilliger-Keller in Lenzburg.
Herr Prof. Dr. Adolf Vogt, Arzt, in Bern.
Herr Heinrich Volkart, Reallehrer, in Herisau.
Herr Heinrich Wiget, Erziehungsrat, in St. Gallen.
Herr J. J. Zollinger, Lehrer, in Zürich III.
Frau Witwe Zürcher in Zug.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **Anna B.** in **A.** Bestreichen Sie die Truhe mit einer Mischung von zwei Teilen Salmiakgeist und einem Teil Terpentinöl Ehe sie die Mischung auftragen, muß sie kräftig durchgeschüttelt werden. Einige Minuten nach dem Anstrich schon können Sie den auf der Truhe haftenden alten, unsaubern Lack mit feiner Holzwolle leicht abreiben, um das Stück nachher, wenn es trocken geworden ist, neu zu lackieren.

J. T. in **B.** Leute, die Ihnen ins Gesicht schön thun und abfällig über andere urteilen, währenddem sie gleichzeitig mit den abfällig Beurteilten hinter Ihrem Rücken liebäugeln, ist kein Vertrauen zu schenken; denn unter dem Deckmantel der Freundschaft verfolgen sie lediglich Selbstzwecke. Wenn Sie diese Einsicht gewonnen haben, so wäre es Heuchelei, sich weiter Freundschaft vorheucheln zu lassen. Es ist aber ungeschickt, sich über so etwas zu alterieren; denn dadurch wird nichts gebessert. Jedoch werden Sie für die Zukunft vorsichtig gemacht; Ihre Lebenserfahrung wird bereichert.

Besorgte Mutter in **J.** Beschaffen Sie Ihren Töchtern „L'Echo Littéraire", herausgegeben von Aug. Reitzel, Professor in Lausanne. Das Blatt eignet sich in vorzüglicher Weise dazu, die erlangten Kenntnisse im Französischen aufzufrischen und zu vermehren. Der Inhalt ist ausgewählt und reichhaltig abwechselnd, und die erklärenden Fußnoten machen das lästige Nachschlagen im Diktionaire zum größten Teil entbehrlich. Ein gebundener Jahrgang ist ein ebenso schönes als zweckmäßiges Geschenkwerk, und wenn Sie den laufenden Jahrgang bestellen, so bekommen die jungen Leutchen den ihre Sprachkenntnisse fördernden Lesestoff je alle 14 Tage zugestellt. Das Abonnement kostet in der Schweiz jährlich 4 Fr. — Halten Sie darauf, daß die jungen Mädchen den Lesestoff miteinander verarbeiten. Vereintes Interesse und gegenseitige Kontrolle garantieren oft den schönsten Erfolg, wo sonst vielfach der ernsteste Entschluß an der lazen Ausführung Schiffbruch erleidet.

Frl. **S. F.** in **A.** Wir haben uns um die Adressen früherer Schülerinnen bemüht, müssen Sie aber ersuchen, die Erkundigungen nun selbst an Hand zu nehmen.

Alte Abonnentin. Solche Flecke werden mühelos und ohne Schmerzen durch die Hand des Arztes weggeäzt. In einigen Tagen ist die Stelle rein. Eine Geduldsprobe ist das Leben für jeden, und es kann sich nur darum handeln, sie mit gutem Humor zu bestehen. An den Verhältnissen, an seinem Schicksal kann der Mensch in der Regel nichts ändern; aber er kann dasselbe mit hellen Augen anblicken, er kann ihm die gute Seite abgewinnen. Mütter, die es verstehen, das Leben auch in trüben Zeiten rosig anzusehen, sind ein unnennbarer Schatz für ihr Haus; sie sind die Sonne, die den Ihrigen den Lebensweg erhellt und erwärmt, die den Kindern das Dasein verklärt bis in die ferne Zukunft hinein. Welcher Segen ist's, so zu wirken!

Frl. **C. A.** in **S.** Lösen Sie die Haare am Abend frühzeitig auf und lassen Sie dieselben eine halbe Stunde von einer sanften, kundigen Hand kämmen und bürsten. Für die Nacht genügt dann ein loses Einflechten. — Sie sind ganz richtig berichtet, in Amerika werden die Schüler und Schülerinnen gelehrt, die kompliziertesten Fahrpläne der dortigen verschiedenen Verkehrsmittel zu lesen, den Postverkehr und alle möglichen Tarife zu verstehen, sie werden mit dem Geldmarkt, mit dem Bankverkehr vertraut gemacht, und in die politische Bewegung werden sie eingeführt, noch ehe sie die Schule besuchen. Deshalb ist die junge Amerikanerin auch überall so beholfen und selbständig, und deshalb läßt man sie auch unbesorgt Reisen von Hunderten von Meilen unternehmen. Freilich muß auch gesagt werden, daß die Verhältnisse hier und dort auf den Eisenbahnen ganz andere sind. Das weibliche Wesen steht in Amerika unter öffentlichem Schutz. In den Eisenbahn- und Pferdebahnwagen ist es so ungefährdet und geschützt wie in des Vaters Haus, was hierzulande — leider muß es gesagt werden — nicht immer der Fall ist. Bei uns bedeutet es für ein feinfühliges, empfindliches, weibliches Wesen ein nicht geringes Opfer, an Sonn- oder Festtagen mit den Abend- oder Nachtzügen ohne schützende Begleitung in Wagen dritter Klasse zu fahren. Vom rücksichtlosen Rauchen und Lärmen gar nicht zu sprechen; aber die unfeine Rücksichtlosigkeit und die mehr oder weniger, oft gar nicht maskierte Zote führen das Scepter, und nur selten geschieht es, daß einer vom starken Geschlecht, ein Gentleman, auf diese Rücksichtlosigkeiten reagiert und die Fehlbaren zurechtweist. Das bedienende Fahrpersonal hat wohl Ohren; aber es scheint in dieser Beziehung keine Ohren zu haben, um zu hören. Ob diesem Uebelstande jemals wird abgeholfen werden? Uebrigens wurde auch in verschiedenen Gegenden Deutschlands das Lesen der Fahrpläne in den Lehrplan der Schulen aufgenommen. Das dürfte nun auch bei uns der Fall sein; dazu gehörte aber auch ein Stück Sittenlehre in Beziehung auf den öffentlichen Anstand im allgemeinen und über das Benehmen und den Umgangston auf den öffentlichen Verkehrsmitteln im besondern.

Das beste Getränk für den Familientisch sind die alkoholfr. Weine (nach dem Verfahren v. Prof. Müller-Thurgau steril. Traubensäfte, garantiert naturrein, ohne jegl. Zusatz), welche man in ganzen u. halben Flaschen bezieht v. der Gesellschaft z. Herstellung alkoholfreier Weine in **Bern.** (M 12741 Z) [954

Schwarze Seidenstoffe
solideste Färbung, mit Garantieschein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko auch von weisser und farbiger Seide. [892
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich
Königl. Hoflief.

Allgemeine Schwäche.
Herr **Dr. Joh. Müller,** Specialarzt für Frauenkrankheiten, in **Würzburg,** schreibt: „Wie sehr ich mit Dr. Hommel's Hämatogen zufrieden bin, dafür spricht wohl am besten, daß ich bereits ca. 30 Flaschen nicht nur an Frauen und Mädchen, sondern auch in 2 Fällen an Männer ordiniert habe. Bei einem betraf es einen 74jährigen Greis mit stark reduzierten Kräften, bei dem andern Fall einen 37jährigen, durch Alkohol- und Tabak-Abusus in seinem ganzen Organismus destruierten, verheirateten Kaufmann. **Erfolg bezüglich der Reorganisation des Blutes und der dadurch bedingten Kräftezunahme war in allen Fällen ein auffallender.**" Depots in allen Apotheken. [1069

Die Frauen unseres Landes haben einen natürlich hübschen, aber auch gegen scharfe Kälte und zu starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Rissigkeit, Röte** und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man für die tägliche Toilette die **Crème Simon,** den **Puder de Riz** und die **Seife Simon,** nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. Zu haben bei: **J. Simon,** Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [849

Nach langer Krankheit.
Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez.** Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1110
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Eine brave, nette **Tochter** *von angenehmem Umgang, und die auch etwas von Handarbeiten versteht, findet Stelle in einem guten Café-Restaurant zum Servieren. Lohn nach Uebereinkunft. Eintritt so bald als möglich. Offerten unter Chiffre F A 1137 unter Beilegung der Frankatur für Beförderung an die Expedition d. Bl.* [1137

Eine junge anständige **Tochter,** *mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in einem bessern Geschäfte Stelle als Weissnäherin. Bescheidene Ansprüche. Offerten sind unter Chiffre W E 1139 an die Expedition erbeten.* [1139

Man wünscht eine gute, selbständige **Köchin** *für die Sommermonate zu engagieren in ein Hotel und Pension. Die Adresse wird gegen Einsendung des Portos mitgeteilt.* [1051

Ein starkes, gesundes Mädchen zur Aushülfe in Küche und Garten, fände gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Die Tochter wird als Familienglied behandelt und erhält von Anfang an Lohn mit Aufbesserung schon im zweiten Monat. Der Eintritt hätte auf den 8. Februar zu geschehen. Offerten unter Chiffre F 1104 befördert die Expedition. Der Offerte muss das Porto zur Beförderung beigelegt werden. [1104

Eine nette Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend und die das Nähen gründlich erlernt hat, sucht auf Anfang April eine Ladenstelle in einem Tuch- oder Manufakturwarengeschäft. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1097

Eine ganz zuverlässige, im Haushalt und in den Handarbeiten tüchtige Frau von vielseitiger Lebenserfahrung und von anständigem Benehmen sucht eine passende Vertrauensstelle. Vorzugsweise würde Stelle angenommen in einem Pensionat zur Beaufsichtigung von Kindern, für Zimmerarbeit, als Lingère oder Stütze. Die Suchende ist sehr bewandert im Nähen und verfügt über gediegene Kenntnisse in der Weisswarenbranche. Da es ihr Zweck ist, sich in der französischen Sprache auszubilden, wird auf eine Stelle in der französischen Schweiz reflektiert, wo auch die Tochter der Suchenden nebst Mithülfe in der Arbeit unter angemessenen Bedingungen den bisher genossenen Schulunterricht noch vervollständigen könnte. Bei zusagender Stellung sind die Ansprüche ganz bescheiden. Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1054

Eine durchaus zuverlässige **Tochter** *reifern Alters, die im Haushalte tüchtig ist und eine gute Küche selbständig führen kann, findet gut honorierte und angenehme Stellung im Auslande (Nord-Afrika) in einer angesehenen, guten Familie. Für die grobe Hausarbeit ist eine besondere Person da. Die gesuchte Vertrauensperson hat die Herrschaft auch auf ihren Besuchsausflügen zu begleiten, muss also auch den Dienst als Kammerfrau verstehen. Die Reise wird bezahlt. Es können aber nur Anmeldungen von durchaus tüchtigen, vertrauenswürdigen und ehrenhaften Bewerberinnen berücksichtigt werden. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind erforderlich. Mit dem nötigen Porto versehene Offerten befördert unter Chiffre F V 1024 die Expedition dieses Blattes.* [F V 1024

Gesucht.

Auf Frühling wird eine tüchtige Magd gesucht, die gut bürgerlich kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann. Die Gesuchte muss absolut treu, zuverlässig und selbständig sein. Sie würde Gelegenheit haben, mit der Herrschaft einen Bergaufenthalt zu machen. Schöner Lohn. Es werden aber nur ganz tüchtige Personen berücksichtigt, die im Besitze guter Zeugnisse oder Empfehlungen sind. Offerten unter Chiffre G A 1103 befördert die Expedition d Bl. [1103

Gesucht: per sofort eine **Lehrtochter** für 1½ Jahre und eine **Tochter,** welche sich für einige Monate in der feinen Damenschneiderei auszubilden wünscht. Offerten unter A O 2825 an das Annoncenbureau **H. Blom, Bern.** [1109

MODES.

Eine tüchtige **Arbeiterin** mit sehr guten Zeugnissen **sucht Stelle.** Offerten sub Chiffre **H 49 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** [1123

Kindermehl

mit stark **Knochen u. Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

Alpinula — Avenches

Vaud.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für **Töchterpensionat** *eingerichtetes Haus. — Ausbildung in* **Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik,** *verbunden mit Kursen in* **Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei.** *Engländerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr.* [1016

Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin

M. Doleyres-Cornaz.

grösste Auswahl [923

neuester Kleiderstoffe

Stets Damen- und Kinderconfection

wollene Bettdecken etc.

Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.,** auf Dorf, **Zürich.**

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchternpensionat

Château de Vidy, Lausanne. [979

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte sowie Auskunft erteilt **. Die Direktion.**

Leibrenten.

Leibrenten können gegen eine Bareinlage oder gegen Abtretung von Wertschriften, Staatspapieren, Gülten, Hypothekartiteln etc. erworben werden.

Alter beim Eintritt	Kapitaleinlage für eine jährliche Rente von 100 Fr.	Alter beim Eintritt	Für eine Einlage von 1000 Fr. beträgt die jährliche Rente
50	1461.95	50	68.40
55	1290.15	55	77.51
60	1108.80	60	90.19
65	923.83	65	108.25
70	776.77	70	128.74

Die neuen Tarife und Prospekte und die Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der (H 88 Z) [1098

Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

EN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF [1045

Gesundheits-Bottinen

(✚ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle **gestrickt.** Für **gesunde** und **kranke** Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, **bequemer** Haus- und Ausgangsschuh. [944

Schäfte und fertige Bottinen liefern

Huber, Gressly & Cie.

Laufenburg.

Eine Tochter

sucht Stelle in einem Restaurant oder Hotel, wo sie sich im Servieren noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1141

Gesucht:

in ein Lingeriegeschäft eine

tüchtige Maschinennäherin.

Eintritt baldigst. Kost und Logis im Hause. Zu erfragen unter **Nr. 121 bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [1099

Eine diplomierte [1131

Kindergärtnerin

mit guter Sekundarschulbildung, die grosse Liebe zu Kindern hat, sucht auf April oder Mai Stelle als Erzieherin.

Gefl. Offerten unter Chiffre A J 1131 befördert die Expedition. Zur Beförderung derselben bedarf es 25 Cts. in Marken.

Kindergärtnerin

diplomiert und mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf kommendes Frühjahr event. auch früher einen entsprechenden Wirkungskreis, entweder zu selbständiger Führung eines Kindergartens oder als Erzieherin in einem bessern Privathaus der deutschen oder französischen Schweiz oder auch im Ausland. Offerten unter Chiffre P P 1066 befördert die Exped. d. Bl. [1066

Jahresstelle

für eine

erfahrene, tüchtige Verkäuferin

in ein Kurz- und Luxuswarengeschäft im Berner Oberland offen. Selbstgeschriebene Offerten an Chiffre B T 1094.

MODES.

Zu verkaufen aus Altersrücksichten ein seit 40 Jahren bestehendes, best eingerichtetes **Modengeschäft** in industriellem Hauptorte des Kantons Zürich. Für tüchtige Kraft **sichere Existenz.** Erforderliche Anzahlung **3—4000 Fr.** Offerten unter Chiffre **H 234 Z** an die **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [1108

Modes.

Eine 17jährige, gewandte **Tochter** wünscht den Modeberuf gründlich zu erlernen. Familienanschluss erwünscht. Offerten sub Chiffre **H 50 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** [1124

In der wohlbekannten Familienpension

Fivaz-Rapp in Yverdon

könnten auf kommendes Frühjahr wieder einige junge Töchter aufgenommen werden. Gründliche Erlernung der französischen Sprache, nützlicher Handarbeiten. Christliches Familienleben. Preis jährlich Fr. 700.—. Zahlreiche Referenzen früherer Schülerinnen und Prospekte stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung. [1095

Pensionnat de demoiselles

Dedie-Juillerat (H 397 L)

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus. — Prix modéré.** [1105

Prakt. Töchter-Institut

Renens sur Roches près Lausanne.

Franz. und engl. Sprache etc. Jede Art Handarbeit, method. Kurs im Zuschneiden und Fertigen einz. Kleidungsstücke und ganzer Roben, Anleitung z. bürg. Kochen, populäre Gesundheitslehre, Lebensmittel- und Haushaltungskunde. Musik. Prächtige Lage. Beste Ref. (1130

NEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATE

Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Cho
Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suc
Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cac
Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Su
Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Ch
Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suc
Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cac
Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suc

Chocolat Suc hard Cac ao Suchard C hocolat Su chard Cac aoSuchard Chocolat Suchard CacaoSuch ard Choco
Suchard Ch ocolat S uc hard Cac ao Sucha rdChoco lat Sucha rd Cacao Suchard Chocolat S uchard Ca
CacaoSuch ar dChoco la t Suchar d CacaoS uc hardCa ca o Suchar dChocolatSuchar d CacaoSu ch ar d Chocolat
Suchard C ac ao Such ar d Choco lat Suchar dC acao S uch ard Choc latSuchardCacao Suchard C ac ao Suchard C
Chocolat S uchard CacaoS uc hard Ch oc olat Su chard Cacao S uch ard Choc olat Suchard Cac ao Suchard Ch ocolat Suchard
Suchard C hocolatSuchar d Cacao Su char d Chocolat Such hard Chocolat S u chard Cacao olat Suchard Chocolat S chard CacaoSu chard Chocolat
Cacao Suc hardChocolatS uchardC ac ao Suc hard Chocolat Su chard Ca caoSuchardCho co latSuchardCac aoSuchard Cho
Suchard C acao SuchardC ac aoSucha rd Choco latSuchard Ca cao Suchard ChocolatSucha rdC acao Suchard ChocolatSucha
Chocolat S uc hardCa ca o Suchar dC hocola t S uchard Ca cao Such ar dChocol at Suchard Ca cao SuchardCh
SuchardCa ca oSucha rd Chocolat Su chardC ac aoSuch ar dChocola Su chard C acao Suchard Cho colatSuchardC
CacaoSuch ard Cho co lat Sucha rd Caca o Suchar dChocolat Suchar d Cac ao SuchardC hocolatSuchar
Suchard Cac aoSucha rd Chocolat S uchard Ca caoSuchard Chocolat S uchard Cacao SuchardCho colatSuchardC

Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Cho
Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suc
Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cac
Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suc
Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Ch
Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suc
Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cac
Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Such
Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Chocolat Suchard Cacao Suchard Cho

NEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATELNEUCHATE

MAGGI'S SUPPEN-ROLLEN in Täfelchen zu 60 Rappen für zwei gute Portionen sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [1021

Dans la famille d'un professeur de l'Université de Genève on recevrait deux ou trois [1136

jeunes filles

de 14 à 18 ans, qui auraient l'occasion d'apprendre le français et de suivre les écoles: cours supérieurs, école ménagère, conservatoire, classes de dessin etc.

S'adresser à ***Mr. L. B. Pâquis 53, Genève.***

Sichern Erwerb

für Damenschneiderinnen

durch Empfehlung und Verkauf in Privatkreisen eines anerkannten, guten, aufs beste bewährten Artikels. Derselbe ist patentiert und leicht verkäuflich. [1106

Gefl. Offerten mit Retourmarke erbeten unter Chiffre M K 141 an die Exped. d. Bl.

Jeder Sammler

von illustrierten Postkarten

trete dem **„Schweizer Verein für Ansichtskarten-Sammler"** bei. Leichte Vermehrung der Sammlung, Gratisempfang der Vereins-Zeitung, Frei-Inserate, billige Beschaffung von Fachlitteratur, Kartenalbums etc. etc. Eintrittsgeld 50 Cts. Jährlicher Beitrag Fr. 2.50. [1140

Anmeldungen an **F. Oesch** in **Saanen** (Bern). — Herren und Damen werden als Mitglied aufgenommen.

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höfl. für geschmackvolle **Brodierung der Aussteuer.** Grosse Auswahl von **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach auswärts versandt. [1126

Für **nur feine Arbeit** wird garantiert. Hochachtungsvollst

J. Knechtli

Multergasse 6 St. Gallen Multergasse 6.

NB. Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen **Handfestons,** solideste Garnierung von Damenwäsche. (H 163 G)

Für

erholungsbedürftige Töchter

bietet sich gute Gelegenheit, eine ***Saisonkur*** *in einem Geschäft am* ***Vierwaldstättersee*** *zu machen, wenn sie dafür würden im Laden event. im Bureau aushelfen. Familiäre Behandlung. Offerten gefl. unter Chiffre O W 1132 an die Expedition d Bl.* [1132

Bleichsüchtige, junge Mädchen

finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommiert ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [1107

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke,** namentlich auch **für Magenleidende.**

Hergestellt nach Prof **Dr. Kemmerichs** Methode unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.**

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [1060

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde

einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Beer.

Hygieinischer Augenschutz

Ohrschützer

Japanesische Wärmedosen

prakt. Gelegenheitsgeschenke

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft

St. Gallen. [1134

Thee!

Als sehr vorteilhaft empfehle folgende, offene Thees: per ½ Kilo

Ceylon Pecco Souchong, kräftig Fr. 2.—
Souchong, kräftig, fein „ 2.50
Ceylon Pecco mit Pecco-Blüten, feines Aroma „ 3.—
Russ. Mischung, sehr kräftig „ 4.50
Pecco Congo Souchong, hochfein „ 5.—
Flowry Pekoe, sehr aromatisch „ 5.—

Als Specialität offeriere:

Orange Ceylon Pekoe, feines Aroma Fr. 3.20

bei 2 Kilo jede Sorte 20 Cts. per Kilo billiger. Höflich empfiehlt sich [1005

E. Tobler-Spörri

Rennweg 53, Zürich.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus

liefert **Baumwolltücher u. Leinen** in roh und gebleicht zu **billigsten Engrospreisen.** Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Rohtuch von **15 Cts.** an per Meter, gebleicht von **20 Cts.** an.

Bitte Muster zu verlangen und zu **vergleichen.** (709

HEILUNG von **„weissem Fluss"** und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [931

[1044] (H7000 Y)

Dermaphil,

rasch und sicher wirkendes Präparat zur **Verhütung und Heilung rauher, aufgesprungener Haut;** in der kalten Jahreszeit unentbehrlich zur Hautpflege. Enthält **kein Fett,** daher bequemer und reinlicher im Gebrauch als **Lanolin, Vaselin, Coldcream etc. Allein zu haben** in Tuben à 40 Cts. u. Töpfen à 1 Fr bei

1064] (H 3824 G) **G. Maeder,**
St. Jakobsapotheke, **St. Gallen.**
Prompter Versand nach auswärts. **Telephon 743**

ADLER Herbstanzug

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857

Nachtstühle gesetzlich geschützt hygiein. prakt. u. elegante Familienmöbel für **Gesunde und Kranke,** prämiiert auf der Zürcher u. Genfer Ausstell., à Fr. 37 empfiehlt direkt **P. Scheidegger,** Sitzmöbelschreiner, **Bäckerstr. 11,** nächst der Sihlbrücke, **Zürich III.** [1129

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [1037
Damenloden Verkauf per Meter! Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, **Zürich.**

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd.		per ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 5.—	Fr. 5.50
Broken Pekoe	„ 4.10	„ 4.50
Pekoe	„ 3.65	„ 4.—
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann,** Marmorhaus, Multergasse 31, **St. Gallen.**

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stets fort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei [1125

Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter über Meer.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens innigst dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [288
Frau Rosette Norbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.

(H 3590 Lz) [1003

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

[928]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [1039

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines **bürgerliches** Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch **gute** Leistungen und die **billigsten** Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns
Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**

[787]

Neue, amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik** in **Glarus** durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, **was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter** Unterschrift bestätigen.

Fussgeschwüre, Krampfadern, hochgradige Entzündung und Anschwellung, Lähmung des linken Beines. Frau P. Batschelet-Funk, Bellevue bei Nidau.
Darmkatarrh, Hämorrhoiden, Verstopfung abwechselnd mit Durchfall, Schmerzen im Mastdarm, Stuhldrang, schleimiger, oft blutiger Stuhl. Frau Marie Burri, Bellach bei Solothurn.
Bartflechten. Fritz Mäder in Agriswil bei Kerzers, Kt. Freiburg.
Gelenk-Rheumatismus. Fritz Bally in Aefligen, Kt. Bern.
Bandwurm mit Kopf. A. Schweizer in Gelterkinden.
Bettnässen. (3 Knaben.) Karl Styger-Brändi, Steinerberg, Kt. Schwyz.
Magenkatarrh, Magenweh, häuf. Erbrechen. J. Häfelfinger, Drechsler, Gelterkinden.
Flechten, Durchfall. (Kind.) Alb. Näf, Sticker, Frühhof b. St. Peterzell, Toggenb.
Rheumatismus. Frau Anna Mäntele im Feldgarten, Höngg, Kt. Zürich.
Bettnässen. Joh. Jak. Stahel bei Jakob Hungerbühler, Rebmann, Feilen b. Arbon.
Halsanschwellung, Madenwürmer. Jos. Scherrer-Näf, im Rohr Hemberg.
Nässende Flechten. Aug. Fleischmann, Pfäffikon. Kt. Schwyz.
Lungenkatarrh, Asthma. Konr. Bisegger, Heizer, Sitterthal bei Bischofszell.
Nasen- u. Rachenkatarrh. Wwe. Sab. Sutter, Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen.
Schwerhörigkeit, Rheumatismus. Frau Bab. Härtsch, Rösslistr. 327, Oerlikon.
Rückenmarksleiden. Jakob Hanselmann, Weberei, Ebnat.
Rachen- und **Kehlkopfkatarrh.** Jakob Walther Andres, Aeffligen b. Bern.
Halsanschwellung, Gesichtsausschläge. Heinr. Kübler, Trompeter, bei Frau Witwe Gut, zum Oelgarten, in Frauenfeld.
Blasenkatarrh. J. Schläfli, Schneider, Madretsch b. Biel.
Gelenkrheumatismus. Karl Scherrer, Weichenwärter, Neugasse 68, Zürich III.
Darmkatarrh, Veitstanz. Johs. Aeppli u. Töcht., Mutzmalen, Stäfa, Kt. Zürich.
Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser. Stuhlverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit. Frau Stoll in Riedern-Guggisberg bei Schwarzenberg, Kt. Bern.
Nasen- und Gesichtsröte, Gesichtsausschläge. E. Hess, Dessinateur (f. Frau), Oberstrasse 40, St. Gallen.

Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstrasse 405, **Glarus.“**

[920

Unbedingte

Zuverlässigkeit können nur solche Maschinen gewähren, die wie die

Victoria-Nähmaschinen

aus der Fabrik von
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.
(bestehend seit 1863)
aus bestem Material mit der peinlichsten Genauigkeit hergestellt sind.
Man wende sich vertrauensvoll an die Vertreter, deren Adressen auf Anfrage bei den Fabrikanten namhaft gemacht werden.

Einge- tragene
Garantirt grösste Dauerhaftigkeit — Zahlreiche Auszeichnungen.
Feinste Möbel-Ausstattungen. — Goldene Medaillen.

[1061]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für **Appenzell. St. Gallen und Thurgau** bei **A. Schwalm,** Mechaniker, **Bühler** (Appenzell A.-Rh.). In **St. Gallen** Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 G) [1062

Vorhangstoffe eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128
Etamine
das Rideaux-Geschäft
J. B. NEF
Vorhanghalter zum Merkur ✻ **Herisau** ✻ zum Merkur.
Muster franko. Etwaige Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [947

Michael Franzen
Lehrer und Bienenzüchter in **Zsombolya** (Hatzfeld), Ungarn.